

Rede von Xaver am 11.12.2020, Oberer Markt, Sonthofen

Wir haben uns heute hier versammelt, weil das Pariser Abkommen morgen 5 Jahre alt wird. Dieses Abkommen ist eine Vereinbarung zwischen fast 200 Staaten, die globale Klimaerwärmung unter 2 Grad, möglichst 1,5 Grad zu halten. Jedoch besteht überhaupt kein Grund zu feiern. Denn die meisten Vertragsstaaten halten die Verpflichtungen des Vertrags nicht ein und verfehlen sogar ihre selbst gesteckten Ziele meilenweit. Unter den aktuellen Bedingungen würde der Klimawandel bis zum Ende des Jahrhunderts eine Erwärmung von 2,7 Grad erreichen. Das hätte katastrophale Folgen.

Schon jetzt sterben ca. 670 Menschen pro Tag an den direkten Folgen des Klimawandels. Doch viele weitere fallen Stürmen, Überflutungen und Waldbränden zum Opfer die auch schon jetzt deutlich heftiger und häufiger auftreten.

Vor einem Jahr erlebte Australien die bisher verheerendsten Buschfeuer seiner Geschichte. Die Feuersbrunst dauerte von Juli 2019 bis März 2020. Mehr als 170 000 Quadratkilometer wurden verwüstet, eine Fläche halb so groß wie Deutschland. Tausende Menschen verloren ihre Häuser, mehr als eine Milliarde Tiere starben in den Flammen. Weitere 2 Milliarden sind von den Folgen bis heute betroffen.

Um weitere, noch heftigere Katastrophen zu verhindern muss auch Deutschland einen maßgeblichen Teil dazu beitragen, die Erderwärmung auf höchstens 1,5 Grad zu begrenzen. Dafür sind vor allem ein Kohleausstieg bis 2030 und 100% erneuerbare Energieversorgung bis 2035 nötig.

Es ist jetzt 5 Jahre her, dass Deutschland das Pariser Abkommen unterzeichnet hat und trotzdem hat sich noch lange nicht genug getan, um die Ziele darin zu erreichen. Solange die Politik nicht einsieht, dass drastische Maßnahmen dringend nötig sind, werden

wir weiter auf die Straße gehen, um zu protestieren. Denn es ist unsere Zukunft und wir werden die Leidtragenden einer ignoranten Klimapolitik sein.

Auch wir wissen: Es ist nicht leicht, aber es ist notwendig!
Danke